



Klara Dörner, Höhenstraße 101
89608 Griesingen

Herrn
Landrat Heiner Scheffold
Schillerstraße 30

89070 Ulm

Per Mail

Kreishaushalt 2020

Erhöhung des Zuschusses für das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm e.V.

Im Fort Oberer Kuhberg, Teil der Bundesfestung Ulm am westlichen Stadtrand, befand sich von November 1933 bis Juli 1935 ein Konzentrationslager des Landes Württemberg. Heute befindet sich am historischen Ort, eine Gedenkstätte mit zahlreichen Bildungsangeboten. Als Forschungs-, Lern- und Bildungszentrum ist das Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg mit Archiv und Bibliothek in der Ulmer Innenstadt auch ein Zentrum kritischer Information zu zeithistorischen und aktuellen Themen sowie eine Stätte zivilgesellschaftlicher Diskussion. (**Auszug aus der Homepage des Dokumentationszentrums**)

Wir begrüßen es, dass die Mittel für das Dokumentationszentrum in diesem Haushalt nach gemeinsamen Gesprächen der Verwaltungen mit Frau Dr. Nicola Wenge deutlich erhöht wurden. Unser Beitrag zu dieser wertvollen Arbeit soll nun immer im Gleichklang mit dem Landkreis Neu-Ulm angepasst werden. Gerade angesichts der unschönen rassistischen Vorkommnisse in den letzten Wochen ist diese Entscheidung ein wichtiges und gutes Signal.

Wir beantragen,

a) dass Frau Dr. Nicola Wenge als wissenschaftlicher Leiterin dieses Zentrums die Möglichkeit bekommt, uns auf geeignete Weise, - wo auch immer, im Ausschuss, im Kreistag oder vor Ort, - einen Einblick in die Gedenkstätte zu geben und uns über das gesellschaftliche Wirken des Dokumentationszentrums zu informieren.

b) Um das Angebot noch weiter an den Bildungseinrichtungen in unserem Kreis zu verankern, schlagen wir vor / beantragen wir, dass über die Bildungsregion die unterschiedlichen Angebote an die Bildungseinrichtungen (ab Sekundarstufe 1) weiter vermittelt werden, um so die Nachfrage zu erhöhen.

Damit wird mit gewährleistet, dass die Intention des Dokumentationszentrums stärker im Bewusstsein vieler an der Bildung beteiligten Menschen verankert wird.

Begründung:

Das DZOK ist zwar ein Ulmer eingetragener Verein. Aber die Opfer, die dort interniert wurden und teilweise dann in KZs weitergebracht wurden, kamen aus der ganzen Region, auch aus unserem Alb-Donau-Kreis. Wir als SPD sehen uns weiterhin verpflichtet, gerade angesichts der zunehmenden Akzeptanz einer Partei, die den Holocaust teilweise leugnet – diejenigen zu unterstützen, die die Erinnerung an die Verbrechen an den Menschen während der Hitlerzeit wachhalten, zu unterstützen. Um diese nicht überall bekannte Gedenkstätte mehr in das Bewusstsein der heutigen Bürgerinnen und Bürger zu bringen, bitten wir zusätzlich, diese Thematik in die Bildungsregion einzubringen. Gerade für die Schulen im Alb-Donau-Kreis ist dieses DZOK eine gut erreichbare Gedenkstätte, die geeignet ist, unserer Jugend die Unmenschlichkeit des Systems Hitlers und seiner Helfer und Helferinnen anschaulich und erlebbar zu machen.

Mit freundlichen Grüßen



Klara Dorner, SPD-Kreistagsfraktion